

Dem Wert auf der Spur

Lektürekurs zum zweiten Band des *Kapitals*

www.das-kapital-lesen.de | wertspur2@yahoogroups.de | stuetzle@so36.net

1) Einfache Reproduktion

	Angebot	Nachfrage
I	$I_C + I_V + I_m$	$= I_C + II_C$
II	$II_C + II_V + II_m$	$= I_V + I_m + II_V + II_m$
\Rightarrow	$II_C = I_V + I_m$	

Eine hinreichende Nachfrage nach Produktionsmitteln kommt dann zustande, wenn die Kapitalisten beider Abteilungen ihr verbrauchtes Kapital ersetzen; eine hinreichende Nachfrage nach Konsumgütern, wenn die ArbeiterInnen ihr Lohneinkommen und die Kapitalisten den realisierten Mehrwert für Konsumgüter ausgeben. Da innerhalb der Abt.I I_C abgesetzt wird, $I_V + I_m$ aber für Waren der Abt.II ausgegeben wird; in der Abt.II wiederum $II_V + II_m$ verkauft werden muss, II_C nur gegen Waren der Abt.I verausgabt werden kann, ist eine gleichgewichtige Reproduktion nur möglich, wenn $II_C = I_V + I_m$ ist, d.h. wenn die Ausgaben der Kapitalisten und die Ausgaben der ArbeiterInnen der Abt.I für Konsumgüter genau den Ausgaben für konstantes Kapital seitens der Kapitalisten der Abt.II entsprechen.

Differenzierung von Abteilung II

II	$(II_a)_C + (II_b)_C + (II_a)_V + (II_b)_V + (II_a)_m + (II_b)_m$	
	Angebot	Nachfrage
	$(II_a)_C + (II_b)_C$	$= I_V + I_m$
	$(II_a)_V$	$= (II_a)_V$
	$(II_a)_m$	$= ((II_a)_m - x) + ((II_b)_m - y) + (II_b)_V$
	$(II_b)_V + (II_b)_m$	$= x + y^*$

* x = Menge der konsumierten Luxusgüter der kapitalistischen Sektion a;

y = Menge der konsumierten Luxusgüter der kapitalistischen Sektion b

Kapitalisten müssen notwendig konsumieren ($(II_a)_m > x$; $(II_b)_m > y$)

$$\Rightarrow (II_a)_m - x > 0 \quad (II_b)_m - y > 0$$

$$\Rightarrow (II_a)_m > (II_b)_V \quad (\text{MEW 24: 406})$$

Frage: Könnte Sektion_a Nichtrealisierung des Mehrwerts der Abteilung von $(II_b)_V$ verkraften, ohne dass Sektion_b tangiert wird? Nein, da Auffangen bedeutet, dass Luxusgüterkonsumtion der Sektion_a sinkt.

Zu Problem 2 (MEW 24: 404 f.):

$$(II_b)_m > y \text{ (s.o.)}$$

$$\Rightarrow (II_b)_m = y + z \text{ (} z = \text{Anteil von } x, \text{ der MW}_b \text{ realisiert)}$$

$$\Rightarrow (II_b)_V = x - z$$

2) Erweiterte Reproduktion

⇒ potentielles Geldkapital – Schatz

⇒ keine R kauft - alle wollen verkaufen

⇒ Betrachtung unter Abt. I & Abt. II

$$\text{Abt. I} \quad I_C + I_V + I_{m(\text{Akku})_C} + I_{m(\text{Akku})_V} + I_{m(\text{Revenue})}$$



	Angebot		Nachfrage
I	$I_C + I_V + I_{m(\text{Akku})_C} + I_{m(\text{Akku})_V} + I_{m(\text{Revenue})}$	=	$I_C + I_{m(\text{Akku})_C} + II_C + II_{m(\text{Akku})_C}$
II	$II_C + II_V + II_{m(\text{Akku})_C} + II_{m(\text{Akku})_V} + II_{m(\text{Revenue})}$	=	$I_{m(\text{Revenue})} + I_{m(\text{Akku})_V} + I_V + II_V + II_{m(\text{Akku})_V} + II_{m(\text{Revenue})}$
⇒	$I_V + I_{m(\text{Akku})_V} + I_{m(\text{Revenue})} = II_C + II_{m(\text{Akku})_C}$		

(grau unterlegte Stellen können gekürzt werden)

→ Zusätzliche Arbeitskräfte, konstantes Kapital etc.

Ungleichgewicht kann auch anders ausgeglichen werden → Revenue kann die „Stelle“ wechseln.